



Veranstalter

KulturAmbulanz · Züricher Str. 40 · 28325 Bremen
Telefon: 0421/408-1757 · kultur@klinikum-bremen-ost.de

Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der
Gesundheit Nord

Öffnungszeiten

Krankenhaus-Museum/Galerie im Park

Mi – So 11:00 – 18:00 Uhr · Eintritt: 4,-/2,- €

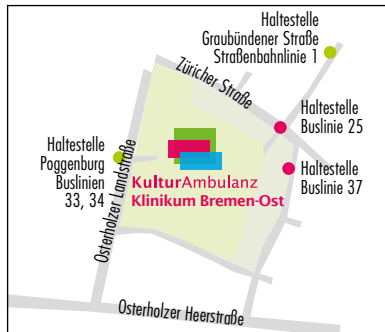
Kooperationspartner

Mauern Öffnen e.V., Bildhauerwerkstatt in der JVA Bremen,
Klinik für forensische Psychiatrie am Klinikum Bremen-Ost

Dank an

NDR, Antje Schmidt, Förderverein Sozialpsychiatrie
Moringen e.V., Asklepios Fachklinikum Göttingen und
allen privaten Leihgebern

Bildnachweis: 1. Anonym, Gefangener, Keramik 2012 (Foto: Krankenhaus-
Museum); 2. Siegfried Neuenhausen, Ungleiches Paar, Bronze, 1996 (Foto:
Neuenhausen); 3. Julius Klingebiel in seiner Zelle vor seiner Malerei, um
1954 (Foto: Asklepios Fachklinikum Göttingen); Titel: Julius Klingebiel,
Ausschnitt aus der Raumausmalung Zelle 117 (Foto: Hans Starosta)



GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN



 facebook.de/KulturAmbulanz

www.kulturambulanz.de

Haus im Park

Krankenhaus
Museum

Galerie im Park

KulturAmbulanz

Gesundheit. Bildung. Kultur.

AUSBRUCH IN DIE KUNST

Julius Klingebiel: Zelle Nr. 117

26. Juni – 4. September 2016
Mi – So 11.00 – 18.00 Uhr
Galerie im Park

AUSBRUCH IN DIE KUNST

Julius Klingebiel: Zelle Nr. 117

26. Juni – 4. September 2016

Julius Klingebiels (1904-1965) Schicksal ist bewegend und sein bis heute unbekanntes künstlerisches Werk ist einzigartig und faszinierend. Im Alter von 35 Jahren an einer Schizophrenie psychisch erkrankt, wurde er 1940 im „Verwahrunghaus Göttingen“ untergebracht. Klingebiel überlebte nach seiner Zwangssterilisierung wie durch ein Wunder die NS-Psychiatrie, blieb aber nach dem Krieg weiterhin geschlossen in der Forensik verwahrt. Von 1951 bis 1963 malte er die Wände seiner Einzelzelle mit Tierfiguren, Menschen und Symbolen zu einer faszinierenden Bilderwelt und einem bedeutenden Raumkunstwerk aus.

Die Ausstellung zeigt den Nachbau seiner unter Denkmalschutz stehenden Zelle Nr. 117 als fotografische Rauminstallation von 2013, ergänzt durch bisher unbekannte und nie ausgestellte Bilder des Künstlers. Das preisgekrönte NDR-Filmporträt „Ausbruch in die Kunst“ (Antje Schmidt 2015) über Leben und Werk dieses einzigartigen Outsider-Künstlers ist ebenfalls in der Schau zu sehen.

Die parallele Kabinett-Präsentation mit Skulpturen und Plastiken von Gefangenen aus der JVA Bremen, von Patienten der Bremer Forensik und des Bildhauers Siegfried Neuenhausen, Hannover, stellen in Annäherung an Julius Klingebiel, andere eindrucksvolle Ausbruchsversuche in die Kunst dar.



So 26.6.

16.00 Uhr
Galerie im Park
Eintritt frei

ERÖFFNUNG

*Ausbruch in die Kunst –
Julius Klingebiel: Zelle Nr. 117*

Es sprechen: Achim Tischer, KulturAmbulanz
Friedrich Schwerdtfeger, Chefarzt der Klinik für
Forensische Psychiatrie und Psychotherapie,
Bremen-Ost, Prof. Dr. Andreas Spengler, Wunstorf
Einführung: Prof. Dr. Siegfried Neuenhausen,
Hannover

So 17.7.

So 14.8.
16.00 Uhr
Galerie im Park
5,- €/2,50 €
(inkl. Eintritt)

FÜHRUNGEN

Öffentliche Kombiführung durch die Klingebiel-Ausstellung und die Dauerausstellung „Vom Narrenkäfig zur Nervenklinik“ mit Kerstin Hornung

So 28.8.

14.00 – 18.00 Uhr
Galerie im Park
Eintritt frei

TAG DER OFFENEN TÜR
Tag der Offenen Tür im Krankenhaus-Museum – Führungen und Gespräch in allen Ausstellungen

Do 1.9.

10.00 – 17.00 Uhr
Galerie im Park
Infos/Anmeldung: Marion.Gruenberg@klinikum-bremen-ost.de; Tel. 0421 – 408 27 76
8. Norddeutsche Forensische Gespräche
Fortbildungspunkte ÄKB sind beantragt

TAGUNG

So 4.9.

16.00 Uhr
Galerie im Park
5,- €/2,50 €
(inkl. Eintritt)

FINISSAGE

Finissage und öffentliche Führung